

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -145 / -287)

Projektteam: Peter Buchmann, Annette Gilsa, Anna-Lena Herforth, Dr. Lora Pavlova

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person? ☐ ja ☐ nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

1. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	☐	☐	☐	☐
Deutschland	☐	☐	☐	☐
USA	☐	☐	☐	☐
China	☐	☐	☐	☐

2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)

	verbessern	nicht verändern	verschlechtern	keine Ang.
Euroraum	☐	☐	☐	☐
Deutschland	☐	☐	☐	☐
USA	☐	☐	☐	☐
China	☐	☐	☐	☐

2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

2c. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland (Wachstum des realen & saisonbereinigten BIP zum Vorquartal) liegt bei:

aktuelles Quartal (1. Quartal 2026): Prozent,

folgendes Quartal (2. Quartal 2026): Prozent

3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	☐	☐	☐	☐
Deutschland	☐	☐	☐	☐
USA	☐	☐	☐	☐
China	☐	☐	☐	☐

4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	☐	☐	☐	☐
USA	☐	☐	☐	☐
China	☐	☐	☐	☐

5. Die langfristigen Zinsen (10 jg. Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	☐	☐	☐	☐
USA	☐	☐	☐	☐
China	☐	☐	☐	☐

6a. Die folgenden Aktienindizes werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO STOXX 50	☐	☐	☐	☐
DAX (Deutschland)	☐	☐	☐	☐
Dow Jones (USA)	☐	☐	☐	☐
SSE Composite (China)	☐	☐	☐	☐

6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei Punkten.

Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent liegt der DAX dann zwischen und Punkten.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit

überbewertet ☐ fair bewertet ☐ unterbewertet ☐

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	☐	☐	☐	☐
Yuan	☐	☐	☐	☐

8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	☐	☐	☐	☐
Versicherungen	☐	☐	☐	☐
Fahrzeugbau	☐	☐	☐	☐
Chemie/Pharma	☐	☐	☐	☐
Stahl/NE-Metalle	☐	☐	☐	☐
Elektro	☐	☐	☐	☐
Maschinenbau	☐	☐	☐	☐
Konsum/Handel	☐	☐	☐	☐
Baugewerbe	☐	☐	☐	☐
Versorger	☐	☐	☐	☐
Dienstleister	☐	☐	☐	☐
Telekommunikation	☐	☐	☐	☐
Inform.-Technologien	☐	☐	☐	☐

Sonderfragen zur Eskalation im Nahost-Konflikt

1. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Szenarien im Zusammenhang mit der aktuellen Eskalation im Nahen Osten?

Bitte stellen Sie sicher, dass die Summe der Wahrscheinlichkeiten 100% ergibt.

- a) **Kurzfristiger und begrenzter militärischer Konflikt ohne wesentliche Beeinträchtigung der Energieversorgung (< 1 Monat):** Konflikt bleibt zeitlich begrenzt; die globale Energieversorgung wird nicht wesentlich beeinträchtigt.

[] Prozent

- b) **Anhaltender militärischer Konflikt mit spürbarer Belastung der Energieversorgung (1-3 Monate):** Konflikt hält an; es kommt zu wiederholten oder anhaltenden Beeinträchtigungen der Öl- und Gasinfrastruktur; die globale Energieversorgung ist eingeschränkt, bleibt jedoch funktionsfähig.

[] Prozent

- c) **Länger anhaltender militärischer Konflikt mit erheblichen Versorgungsstörungen (> 3 Monate):** Stark ausgeprägter und länger andauernder Konflikt; zentrale Öl- und Gasinfrastruktur wird massiv gestört; die globale Energieversorgung wird substanziell beeinträchtigt.

[] Prozent

Summe [] Prozent

2. Was ist Ihre Prognose für den durchschnittlichen Brent Rohölpreis (USD pro Barrel) für die folgenden Perioden in jedem Szenario?

Szenario	Q2 2026	Q3 2026	Q4 2026
a) Kurzfristiger und begrenzter militärischer Konflikt ohne wesentliche Beeinträchtigung der Energieversorgung	[] USD	[] USD	[] USD
b) Anhaltender militärischer Konflikt mit spürbarer Belastung der Energieversorgung	[] USD	[] USD	[] USD
c) Länger anhaltender militärischer Konflikt mit erheblichen Versorgungsstörungen	[] USD	[] USD	[] USD

3. Nun interessieren wir uns für die makroökonomischen Auswirkungen auf *Deutschland*.

Was glauben Sie, wie wird sich die Jahreswachstumsrate des realen BIP und die jährliche Inflationsrate (gemessen an der durchschnittlichen jährlichen Veränderung des HVPI) in jedem Szenario entwickeln?

Szenario	reale BIP-Wachstumsrate 2026	Inflationsrate 2026
a) Kurzfristiger und begrenzter militärischer Konflikt ohne wesentliche Beeinträchtigung der Energieversorgung	[] %	[] %
b) Anhaltender militärischer Konflikt mit spürbarer Belastung der Energieversorgung	[] %	[] %
c) Länger anhaltender militärischer Konflikt mit erheblichen Versorgungsstörungen	[] %	[] %

4. Wie wichtig sind folgende Wirkungskanäle für die Veränderung Ihrer Wachstumsprognose für das Jahr 2026 infolge der Eskalation im Nahen Osten?

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weder/ noch	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	Keine Angabe
Höhere Energiepreise für Unternehmen	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Höhere Energiepreise für Haushalte (z. B. Benzin, Heizkosten)	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Niedrigere globale Nachfrage nach deutschen Exporten	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Investitionszurückhaltung aufgrund höherer Unsicherheit	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Störungen von Lieferketten oder Transportwegen	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Andere: _____	[]	[]	[]	[]	[]	[]

5. Welche wirtschaftspolitischen Reaktionen erwarten Sie bei einem anhaltenden militärischen Konflikt mit spürbarer Belastung der Energieversorgung (1-3 Monate)? Mehrfachauswahl möglich.

- ☐ Keine wesentliche wirtschaftspolitische Reaktion
- ☐ Lockerung der Geldpolitik im Euroraum
- ☐ Restriktivere Geldpolitik im Euroraum
- ☐ Fiskalische Stützungsmaßnahmen (z. B. Entlastungen, Transfers)
- ☐ Maßnahmen zur Stabilisierung der Energieversorgung
- ☐ Ausweitung verteidigungsbezogener Staatsausgaben
- ☐ Andere: _____